

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 1. April 2010

Nummer 4

Ein Lächeln aus tausend Krokussen begrüßt den Frühling



Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Illk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.04.	Herrn Dieter Piesker Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 29.04.	Frau Anni Richter Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Franz Domagk Papplitz	zum 74. Geburtstag	am 30.04.	Frau Margret Boche Mückendorf	zum 71. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Karl-Heinz Knotzenblum Schöbendorf	zum 78. Geburtstag	am 30.04.	Herrn Günter Elsner Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 19.04.	Herrn Lothar Guttman Mückendorf	zum 70. Geburtstag	am 30.04.	Frau Margot Lehmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 19.04.	Frau Brunhilde Klatt Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag	am 30.04.	Frau Helga Sauer Schöbendorf	zum 73. Geburtstag
am 20.04.	Frau Helga Kube-Kubera Papplitz	zum 76. Geburtstag	am 01.05.	Herrn Heinz Gohl Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Gerhard Schulze Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag	am 01.05.	Frau Edith Kuhl Petkus	zum 72. Geburtstag
am 20.04.	Frau Waltraud Wohlauf Groß Ziescht	zum 73. Geburtstag	am 01.05.	Frau Frieda Leppke Klein Ziescht	zum 79. Geburtstag
am 20.04.	Frau Gisela Ziepe Mückendorf	zum 80. Geburtstag	am 02.05.	Frau Hanna Kauder Radeland	zum 82. Geburtstag
am 21.04.	Frau Renate Behnisch Groß Ziescht	zum 70. Geburtstag	am 02.05.	Frau Christa Krüger Groß Ziescht	zum 73. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Dr. Peter Bischof Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 04.05.	Frau Gisela Banis Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 22.04.	Frau Herta May Mückendorf	zum 78. Geburtstag	am 04.05.	Frau Edith Bergmann Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Manfred Ruden Schöbendorf	zum 82. Geburtstag	am 04.05.	Frau Renate Friedrich Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 23.04.	Frau Helga Helmchen Merzdorf	zum 77. Geburtstag	am 04.05.	Frau Helga Müller Mückendorf	zum 74. Geburtstag
am 23.04.	Frau Vroni Winzer Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag	am 05.05.	Frau Gerda Bauer Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 23.04.	Frau Waltraud Zabel Petkus	zum 80. Geburtstag	am 05.05.	Frau Renate Spitz Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Dr. Reinhold Hofmann Horstwalde	zum 78. Geburtstag	am 06.05.	Herrn Fred Frommold Mückendorf	zum 78. Geburtstag
am 24.04.	Frau Lydia Jänicke Groß Ziescht	zum 81. Geburtstag	am 07.05.	Frau Else Krabs Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 24.04.	Frau Lieselotte Lehmann Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag	am 07.05.	Frau Lonny Wernicke Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Horst Pansch Groß Ziescht	zum 76. Geburtstag	am 08.05.	Herrn Georg Gundlach Petkus	zum 71. Geburtstag
am 25.04.	Frau Rosa Badowsky Schöbendorf	zum 77. Geburtstag	am 08.05.	Frau Ingeborg Jahn Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 25.04.	Herrn Heinz Duhm Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag	am 09.05.	Herrn Jacob Velthof Ließen	zum 75. Geburtstag
am 26.04.	Frau Erika Jesse Petkus	zum 81. Geburtstag	am 10.05.	Frau Brigitte Bürger Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Detlef Herrmann Petkus	zum 74. Geburtstag	am 10.05.	Frau Elisabeth Krüger Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag
am 27.04.	Frau Ingrid Jaworek Petkus	zum 75. Geburtstag	am 10.05.	Frau Erika Leskow Papplitz	zum 72. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Erich Müller Petkus	zum 95. Geburtstag	am 10.05.	Herrn Udo Schwesig Radeland	zum 73. Geburtstag
am 27.04.	Frau Hedwig Schmager Papplitz	zum 87. Geburtstag	am 11.05.	Herrn Kurt Boche Schöbendorf	zum 79. Geburtstag
am 27.04.	Frau Ellen Schulze Merzdorf	zum 81. Geburtstag	am 11.05.	Herrn Peter Budewitz Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
			am 11.05.	Frau Renate Thinius Mückendorf	zum 70. Geburtstag
			am 12.05.	Frau Brigitte Nennemann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
			am 12.05.	Frau Margot Schieder Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
			am 13.05.	Herrn Gerhard Palm Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
			am 14.05.	Herrn Edwin Friedrich Petkus	zum 75. Geburtstag
			am 15.05.	Frau Hildegard Müller Papplitz	zum 82. Geburtstag
			am 15.05.	Frau Hedwig Redlich Radeland	zum 89. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47
Frau Krenz	oder 03 37 04/9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz	
Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis	
Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Pkw-Garagen in Petkus zu vermieten

Die Stadt Baruth/Mark vermietet ab 01.04.2010 zwei Pkw-Garagen im OT Petkus in der Lieper Straße für je 13,00 €/Monat. Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Pachtgrundstück - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an - Mindestgebot: 60,- €/ha

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Die Ordnungsabteilung informiert

Fotografische Aufnahmen von allen befestigten kommunalen Straßen mit ihren Gehwegen, Straßenlampen, Verkehrsschildern und sonstigem Straßenzubehör

So sieht das Fahrzeug vom Thüringer Ingenieurbüro „Lehmann + Partner GmbH“ aus, welches voraussichtlich ab dem 6. April 2010 die Befahrung und Fotografie ausführen wird. Der genaue Fahrplan steht noch nicht fest.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

durch den ungewohnt langen Winter ist es bisher noch zu keiner Befahrung der Straßen gekommen.

Nun ist der Schnee weg und es ist beabsichtigt die Straßen und Gehwege durch die Firma RUWE reinigen zu lassen, so dass die



Firma Lehmann + Partner GmbH nach Ostern endlich mit den Aufnahmen beginnen kann. Über die Notwendigkeit der Befahrung und Aufzeichnung ist schon in den vergangenen Ausgaben des Amtsblattes berichtet worden.

Mit den gefertigten Bildern soll der Ist-Zustand der Straßen- und Seitenbereiche dokumentiert werden und daher ist natürlich eine optimale Aufnahme der Schäden wünschenswert.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark können dazu beitragen.

Wie genau?

Ein jeder (auch die Stadtverwaltung) führt seinen „Osterputz“ wie jedes Jahr durch. Legen Sie bitte besonderen Wert auf die Reinigung der Straße, des Gehwegs und der Anlagen vor Ihrem Grundstück. Defekte und unschöne Gegenstände sollten dabei entfernt werden.

An den Tagen wo in Ihrem Ortsteil die Befahrung für die Aufnahmen ausgeführt wird, sollte das Parken auf den Straßen vermieden werden. An den ortsüblichen Bekanntmachungsstellen wird der genaue Termin der Befahrung bekannt gegeben.

Im Ortsteil Baruth/Mark kommt es an den Befahrungstagen zu zeitweiligem Parkverbot in den Haupt- und Nebenstraßen. Bitte beachten Sie die dann aufgestellten Schilder!

Da die Befahrung für die jeweiligen Ortsteile und einzelnen Straßen nur kurze Zeit dauert (ca. 3 - 4 Stunden), dürfte es keine nennenswerten Probleme bereiten, sich darauf einzustellen.

Für etwaige Rückfragen, Hinweise und Anregungen steht Ihnen die Ordnungsabteilung in der Stadtverwaltung unter Tel. 03 37 04/9 72 52 gern zur Verfügung.

In diesem Sinne wünscht Ihnen ein frohes und gesundes Osterfest.

Ihre Ordnungsabteilung

Stadtverwaltung öffnet sich für Jugend-Kunst der Freien Oberschule Baruth



Die Stadtverwaltung Baruth stellt gegenwärtig eine bunte und interessante Bandbreite von Exponaten von Nachwuchskünstlern der Freien Oberschule Baruth (FOB) in ihren repräsentativen Räumlichkeiten aus. Damit unterstützt die Stadtverwaltung aktiv die Initiativen der Freien Oberschule Baruth Kunst für breite Bevölkerungsschichten erfahrbar und zugänglich zu machen.

In einem persönlichen Interview zeigte sich der Bürgermeister Peter Ilk (siehe Foto unten) hoch erfreut über die hervorragende Kooperation mit den jungen Künstlern. „Kunst ist ein hohes Gut und wir werden auch in Zukunft alles tun, um die Zusammenarbeit mit den Schülern, aber auch anderen künstlerisch begabten Einwohnern der Stadt Baruth/Mark beizubehalten und sogar zu intensivieren.“ sicherte Herr Ilk zu. Und er erklärte den Schülern auch gleich, was ihm diesbezüglich vorschwebt.

„So könnte man beispielsweise Vernissagen veranstalten, auf denen die Künstler ihre Werke den interessierten Bürgern vorstellen oder auch Versteigerungen der Kunstwerke, deren Erlös dann einem guten Zweck zugute kommt.“

Das Projekt „Kunst in der Stadtverwaltung“ besteht seit einigen Jahren. Weil die Räumlichkeiten der Stadtverwaltung neu renoviert wurden und die Flure zwar einen schönen Anstrich hatten aber dennoch kahl wirkten, kamen der Bürgermeister Herr Ilk und seine Mitarbeiterinnen auf die Idee, ob man diese nicht für künstlerische Zwecke nutzen könne. So schmückten seit ca. 2003 wunderbare Bilder verschiedener Techniken unserer begabten Einwohner und Schüler.

Die jetzige Ausstellung stellt die Fortsetzung dieser Tradition dar. Sie wurde maßgeblich von den Schülern der FOB erarbeitet und von der Kunstlehrerin und Künstlerin Frau Claudia Padur konzipiert und realisiert. Zunächst stellte sie eigene Werke aus, erinnert sei hier an ihre Werke aus der Bilderserie „Teekesselchen“. Die nun ausgestellten Bilder stellen eine Auswahl der schönsten Werke der Schüler und Schülerinnen Frau Padurs dar, sodass zukünftigen Ausstellungen nichts im Wege steht.

Der Ausstellungsbesuch ist ab sofort bis zum 30.06.2010 jeweils dienstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 18.00 in der 1. Etage der Stadtverwaltung möglich und kostenfrei. Der Bürgermeister Peter Ilk und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Das Redaktionsteam der Schülerzeitung der Freien Oberschule Baruth (Juliane Schwuchow, Jakob Stenzel)



Vor Exponaten der Schüler der Freien Oberschule Baruth der Bürgermeister Peter Ilk



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser des Amts- und Stadtblattes,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass sich der Erscheinungstermin des Baruther Stadtblattes sowie des Amtsblattes für die Stadt Baruth/Mark zukünftig verändert.

Bereits ab der Aprilausgabe dieses Jahres (Kalenderwoche 18) wird der Erscheinungstermin - vorbehaltlich etwaiger Verschiebungen - jeweils der zweite **Samstag** des Monats sein. Es wird um Beachtung gebeten.

Ihre Stadtverwaltung Baruth/ Mark

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist der Frühling da und mit Temperaturen, die wir lange Zeit vermisst hatten. Die ersten Frühlingsblumen blühen und wir können die ersten wärmenden Sonnenstrahlen genießen. Mit den frühlingshaften Temperaturen kommt endlich auch wieder Bewegung in die Bauaktivitäten. In den nächsten Wochen werden wir die größten Winterschäden an unseren Straßen erledigen, um Gefahrenquellen zu beseitigen. Gleiches Engagement erhoffe ich mir auch vom Landesbetrieb Straßenwesen für die Landes- und Bundesstraßen in unserer Region. Hinsichtlich des weiteren Ausbaus der B 96 in Baruth und der B 115 in Petkus hat uns der Landesbetrieb Straßenwesen mitgeteilt, dass der Baubeginn von der Beschlussfassung über den Landeshaushalt abhängt. Da der Landtag sicher erst im Mai/Juni über den Haushalt des Landes entscheiden wird, ist ein realistischer Beginn dieser Maßnahmen wohl erst nach der Sommerpause zu erwarten. Wir konnten für eine Reihe eigener Maßnahmen den Startschuss geben, wie z. B. für den Anbau an der Kita in Groß Ziescht oder die Sanierung des Dorfgemeinschaftsraumes in Klasdorf. Auch mit den weiteren Erschließungsarbeiten im Industriegebiet zur Verbesserung der Infrastruktur wurde begonnen. Mit dem Landkreis wurden weitere Abstimmungen zur Errichtung einer Rettungswache geführt, die gegenüber von der Fleischerei Marker errichtet werden soll.

Weniger erfreulich sind bisher die Verhandlungen mit dem Landesbergamt hinsichtlich des Planfeststellungsverfahrens zur Errichtung der Erdgasleitung OPAL und der Verdichterstation verlaufen. Nach Redaktionsschluss des letzten Amtsblattes haben wir erst den Beschlusstext bekommen. Gegenwärtig sind wir mit unserem Anwalt dabei das ca. 200 Seiten starke Werk durchzusehen, um Ansatzpunkte für die Klageeinreichung auszuarbeiten. Gegenwärtig sind mehrere Firmen (z. B. Abowind) in unserem Bereich unterwegs und suchen Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen, insbesondere im Raum Groß Ziescht und Merzdorf. Oftmals werden zuerst die Grundstückseigentümer kontaktiert und leider erst danach in der Stadtverwaltung nachgefragt, ob eine Realisierung aus planungsrechtlicher Sicht überhaupt möglich ist. In Abstimmung mit den Stadtverordneten haben wir dazu eine klare Stellung bezogen, indem wir auch hier eine Ablehnung erteilen. Es ist also aus unserer Sicht nicht vorgesehen den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass weitere Windkraftanlagen möglich sind. Es gibt bereits seit 10 Jahren eine im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche im Raum Charlottenfelde, die als einzige Fläche planungsrechtlich dafür gesichert ist. Weitere Flächen für Windkraftanlagen sind in unserem Territorium nicht vorgesehen.

Einen Hinweis möchte ich noch geben, da derzeit auch Vertreter eines Verlages (Regional Druck Verlags GmbH) in Baruth unterwegs sind um Anzeigen für eine Stadtbroschüre zu akquirieren. Wir haben erst im vergangenen Jahr eine neue Stadtbroschüre herausgegeben und planen daher zurzeit auch natürlich keine Neuauflage.

Diese Firma Regional Druck Verlags GmbH wurde auch nicht durch die Stadtverwaltung beauftragt, sondern arbeitet in eigenem Interesse. Insofern bitte ich um entsprechende Vorsicht beim Abschluss von Anzeigenverträgen. Gern können Sie sich zuvor auch bei uns informieren bzw. Rückfrage halten.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein
schönes Osterfest, Zeit zum Ausspannen und
natürlich herrlich viel Sonnenschein
über die Feiertage.*

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister



Sport frei!

Da ich erst am späten Abend in meinem Getränkeladen arbeite, konnte ich nun schon zum vierten Mal die Kinder der Kita Spatzennest Groß Ziescht einmal im Monat beim Sport in der Turnhalle Baruth begleiten.



Nach dem Umziehen kann es kaum noch einer erwarten in die große Halle zu kommen, auch ich nicht.

Die Freude der Kinder ist kaum zu beschreiben, eine so große Sporthalle für sich alleine zu haben.

Nachdem sich alle langsam erwärmt haben, wird die Halle in eine große Bewegungsbaustelle verwandelt.

Durch die Vielfalt der Sportgeräte und Turnutensilien kann man den Kindern immer wieder neue Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren.



So führen wir Slalom- und Geschicklichkeitsläufe durch, üben uns an den Turnbänken, der Sprossenwand, dem Reck oder dem Schwebebalken. Selbst die Kleinsten versuchen, mit ernstem Gesicht schwere Aufgaben, wie z. B. ihre Vorwärtsrolle zu meistern. Schwups - die Zeit ist um, noch bevor jeder etwas Tolles zeigen konnte. Na vier Wochen sind ja nicht soooo lang und dann heißt es wieder Sport frei: „Guck mal Frau Meyer, was ich schon alles kann!“

Claudia Meyer
Merzdorf

Hier kommt Bruno

Die Mitarbeiter von „Teltow - Fläming - aktiv - miteinander und füreinander“ besuchten in der vergangenen Woche die Kita „Entdeckerland“ in Petkus. Sie brachten uns den kleinen Feuerwehrdrachen Bruno mit. Er ist die Leitfigur in ihrem Projekt: „Was tun, wenn es brennt?“.

In diesem Projekt soll den Kindern spielerisch die Notrufnummer der Feuerwehr - 1 12 - nahe gebracht werden. Dazu wurden verschiedene Stationen aufgebaut. An der ersten Station sollten die Kinder Gefahrenquellen erkennen und sehen, was passiert, wenn man fahrlässig mit Gegenständen umgeht, die zu einem Brand führen können. Die zweite Station war ein Würfelspiel, bei der die 1 12 gewürfelt werden musste.

Dann ging es weiter zum Telefonieren. Beim richtigen Wählen der Notrufnummer ertönte das Signal der Feuerwehr und die Kinder mussten Auskunft geben, was passiert war, wie sie heißen und wo sie wohnen. Aufgaben, die sowohl in der Kita und auch zu Hause immer wieder geübt werden müssen.

An der vierten Station wurde dann gelöscht. Die Kinder mussten einen Schlauch vom Hydranten bis zu einem Haus, das symbolisch brannte, verlegen. Blaue Stoffbälle, mit denen die Kinder auf das brennende Haus zielten, stellten das Wasser dar. Wenn sie dabei die Fenster trafen, war das Feuer gelöscht. Natürlich muss die richtige Feuerwehr nach einem Brand aufräumen, und so wurde der Wasserschlauch abgebaut und die Helme kamen wieder an ihren Platz.



Puzzle vom kleinen Drachen Bruno und der Feuerwehr rundeten die ganze Sache ab.

Alle Materialien waren liebevoll handgefertigt und kindgerecht gestaltet. Zum Abschluss gab es eine Siegerehrung und kleine Preise. Wir bedanken uns bei den Projekt-Mitarbeitern und der Tertia aus Luckenwalde für den tollen Vormittag.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ aus Petkus

Zum bevorstehenden Osterfest ein kleines Gedicht:

Unterm Baum im frischen Gras sitzt ein kleiner Osterhas!

Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Hüpft dann fort mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist es? Ein Osterei!



Viele bunte Ostereier und ein paar schöne freie Tage wünschen wir allen Lesern.

Kita Baruth sagt „Danke“

Wir Kinder und Erzieher möchten uns auf diesem Wege nochmals beim Verein der Freunde und Förderer von Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V. für die Geldspende bedanken.

Mit unseren Vorschulkindern konnten wir damit eine weitere Theaterfahrt unternehmen. „König Drosselbart“ stand auf dem Programm. Auch für den Kindertag ist schon der nächste Ausflug mit allen Kindern geplant, der Dank der Spende zum Teil damit finanziert werden kann.

Team der Kita „Bussibär“ Baruth

Farbenzauber

Mit einer neuen Farbenzauber-Maschine können die Kinder im Hort auf eine einfache und verblüffende Art und Weise, ganz ungewöhnliche Bilder gestalten. Bilder, die an indische Mandalas oder an kosmische Galaxien erinnern, die die Phantasie beflügeln.

Nach einer spontanen Einladung vom Hort, machen sich die Vorschulkinder der Kita auf den Weg zum Bastelraum des Hortes. Dort werden sie freudig von den Kindern, Frau Schwark und der Praktikantin Franziska empfangen. Nach einer kurzen Erklärung, wie das Gerät funktioniert, worauf bei den so genannten „Schleuderbildern“ geachtet werden muss, geht's eifrig ans Werk. Jedes Vorschulkind schreibt seinen Namen auf ein leeres Blatt. Die Hortkinder: Isabell P., Anna, Kathleen, Isabell K. bringen das Blatt zum Rotieren, was sich nicht immer als so einfach erwies. Verschiedene Farben werden in Spritzen gefüllt und auf das rotierende Papierblatt gespritzt. Dabei liegt der besondere Reiz im Experimentieren. Die Kinder lernen die Wirkung der Bilder zu variieren und entfalten somit spielerisch ihre Kreativität. Zwischendurch führen die Schulkinder unsere Schulanfänger von Raum zu Raum. Schließlich kennt man sich ja noch ein bisschen und kann mal fragen: Wie alt bist du eigentlich? Auch das Gerät wird unter die Lupe genommen. Jeder will versuchen die Scheibe anzukurbeln. Zum Schluss gab es von Frau Schwark einen wichtigen Hinweis! Wer möchte kann die noch nicht trockenen Bilder später mit seinen Eltern vom Hort abholen.



Ob unsere Großen daran gedacht haben ...?

Herzlichen Dank an alle Kinder und Erzieher des Hortes!

An dieser Stelle möchten wir, die Kinder und Erzieher der Kita, für die tägliche Unterstützung in unserer Krippe, die Unterbringung unserer Kinder während unseres Umzugs im November und die wöchentliche Nutzung der Räume für „Kreative Bewegung“, den Erziehern im Hort einmal **Danke** sagen.

Team der Kita Bussibär

18. Mathematikolympiade an der Grundschule Baruth

Treffen sich Hundertwasser und Eratosthenes auf Wolke 7. Fragt Hundertwasser „Mensch Era alter Grieche, hast du schon die schöne Ausstellung über mich in der Grundschule Baruth gesehen, die Frau Nitsch gestaltet hat?“



„Naja malen kann doch jeder“, antwortet Eratosthenes, „aber in der nächsten Woche machen die Matheolympiade, da werden dir die guten Rechner zeigen was Sache ist. Ich ziehe mich deshalb extra

zum Olymp zurück. Auf Julian, Anthea, Sarah, Christian... konnte ich mich immer verlassen.“

Klassenstufe 3	1. Platz	Christian Schlickeisen
	2. Platz	Anna Persch
	3. Platz	Maxi Frenzel
Klassenstufe 4	1. Platz	Sarah Piesnack
	2. Platz	Fabio Andreas
	3. Platz	Emily Stern
Klassenstufe 5	1. Platz	Anthea Heinisch
	2. Platz	Alexa Krüger
	3. Platz	David Kasche
Klassenstufe 6	1. Platz	Julian Gedicke
	2. Platz	Tim Hennig
	3. Platz	Madeleine Louise Hahn



„Zu diesem Ergebnis kann ich nur gratulieren“, sagt Hundertwasser, „aber eine Aufgabe verstehe ich immer noch nicht. Wenn auf der Wiese 15 Gänse und Schafe mit 30 Beinen stehen, dann kenne ich die Anzahl der Gänse und Schafe?“

„Male es doch einfach, das ist eben Mathe“, sagt Eratosthenes.

B. Schumann

15837 Baruth/Mark, Baruther Straße 3

Lachendes Gesicht vor unserer Schule

Für großen Andrang sorgt zurzeit ein 5 m großer Smiley, der aus rund 2500 Krokussen bestand. Im strömenden Regen wurde er von einigen Schülern unter Leitung von Frau Möhrcke im Herbst auf dem Rasen vor dem Schulgebäude der Freien Oberschule angelegt. Dafür, dass im November einige entlaufene (Wild-) Schweine sich an den köstlichen Knollen bedient hatten, sieht er sehr schön aus. Nicht nur von den Grundschulern, Hortkindern und den Kleinen aus der Kindereinrichtung, sondern auch von den ersten Insekten wird er gern besucht. Die in Form gebrachten Krokusse strahlen eine Freundlichkeit aus, die jeden unweigerlich zum Schmunzeln anregt.



An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Eltern, die die Idee von Frau Padur mit ca. 5000 Knollenspenden unterstützt haben. Besonderen Dank an Herrn Finkenstädt, der allein 3000 Krokusse spendete. Die restlichen Knollen wurden auf den angrenzenden Rasenflächen und Rabatten gesetzt.

Freie Oberschule Baruth

Mein Praktikum im Hort „Pfiffikus“

Mein Name ist Franziska Gesche. Ich befinde mich im zweiten Ausbildungsjahr und möchte Erzieherin werden.

Im Januar habe ich mein Praktikum im Hort „Pfiffikus“ begonnen und Ende März ist die Zeit auch schon wieder vorbei. In meiner Arbeit konnte ich viele schöne Eindrücke sammeln.

Die Ereignisse, wie Zernern und Fasching durfte ich mitgestalten und ich hatte viel Freude mit den Kindern. Aber zur täglichen Arbeit gehört auch dazu, dass die Hausaufgaben gemacht, Angebote unterbreitet, sowie die Hof- und Busaufsichten erledigt werden.



Schade, dass die Zeit so schnell verging. Aber ich werde auch weiterhin die Arbeit im Hort tatkräftig unterstützen z. B. beim Sommerfest.

Vielen Dank für die schöne Zeit im Hort „Pfiffikus“

F. Gesche

Praktikantin

Traditionelles Maifeuer am 30.04.2010

Einsatzgeschehen:

Bis zum 22.03.2010 wurde die FF Baruth/Mark viermal zum Einsatz gerufen.

- Einsatz 10/2010

Am Vormittag des 01.03.2010 (Montag) erfolgte um 10:15 Uhr die Alarmierung zu einem Sturmschaden. Auf der Ortsverbindungsstraße Baruth - Horstwalde musste eine abgebrochene Baumkrone beseitigt werden. Hier kam die Motorkettensäge zum Einsatz. Gegen 11:00 Uhr waren die acht eingesetzten Kameraden mit dem Einsatzfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache.

- Einsatz 11 + 12/2010

Jeweils zu einer Auslösung einer Brandmeldeanlage mussten die Kameraden am 04.03. (01:10 Uhr) und 10.03.2010 (12:40 Uhr) in das Holzkompetenzzentrum ausrücken. Bei beiden Einsätzen wurde die Anlage zurückgesetzt und der Einsatz konnte beendet werden. Zum Einsatz kam jeweils das Hilfeleistungslöschfahrzeug.

- Einsatz 13/2010

Am Abend des 21.03.2010 (Sonntag) erfolgte um 20:30 Uhr die Alarmierung zu einem Brandeinsatz. Bürger meldeten starke Rauchentwicklung mit Feuerschein in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Für die Feuerwehr war vor Ort kein Handlungsbedarf mehr. Das Feuer stellte sich als Lagerfeuer heraus.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Bürger die maximale Größe von 1 m x 1 m x 1 m ihres Feuers einzuhalten haben. Weiterhin ist nur naturbelassenes Holz zu verbrennen. Zuwiderhandlungen können ordnungsbehördliche Konsequenzen sowie einen kostenpflichtigen Einsatz der Feuerwehr nach sich ziehen.

Traditionelles Maifeuer am 30.04.2010

Wie in jedem Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark auch 2010 zum traditionellen Tanz in den Mai ein. Für die Jüngsten beginnt der Abend wie immer mit dem Fackelumzug, der um 19:30 Uhr an der Kita „Bussibär“ startet. Der Marsch durch die Stadt wird von einer Blaskapelle begleitet.



Maifeuer 2009

Foto: FF Baruth/Mark

Auf dem Baruther Schlossplatz entzündet im Anschluss daran die Baruther Jugendfeuerwehr das Maifeuer. Bis tief in die Nacht kann gegessen, getrunken und das Tanzbein geschwungen werden. Von den Besuchern ist lediglich gute Laune mitzubringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Baruth/Mark

Veranstaltungen für OT Paplitz

- 03.04.10 - 15.00 Uhr Osterbacken im Dorfbackofen (Aushänge beachten). Jeder kann seinen Blechkuchen zum Abbacken bringen.
- 09.04.10 - 13.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. im Gemeindehaus.
Alle Mitglieder und die, die es werden möchten, sind herzlich eingeladen.
- 13.04.10 - 14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Freitag - 20.00 Uhr Country-Tanz-Kurs
Gaststätte Hannemann

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt Groß und Klein ein:

Die Spinte ist wieder jeden Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr für jedermann geöffnet.

Angebot für April: Malkurs für Klein und Groß

Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32 möglich

Unkostenbeitrag 3,00 €

15.04.10 - 14.00 - 17.00 Uhr Kräuterspaziergang um die Spinte herum mit Pflanzenbestimmung

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 8. Mai 2010

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 28. April 2010

Internationaler Frauentag

Wir feiern ihn auch in Petkus!

Der Internationale Frauentag der Welt fand erstmalig am 19. März 1911 statt und sollte die Stellung der Frau in der Gesellschaft stärken. Millionen von Frauen beteiligten sich. Wir Frauen im Ortsteil Petkus halten zwar keine Demonstrationen ab und stehen in keinem Kampf für mehr Frauenrechte. Dennoch würdigen wir die Frau jedes Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein. Auch in diesem Jahr - am 13.03.2010 - trafen wir uns in den Räumen der Fleischerei Neumann. Angefangen mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, die auch in diesem Jahr von den Petkuser Frauen mit viel Kreativität gebacken wurden, über die musikalische Umrahmung durch unseren DJ Bernd Radebold bis hin zu den Männern hinter der Theke sowie den Golmludern als „Mädchen für alles“, welche sich an diesem Tag von der charmantesten und hilfsbereiten Seite zeigten.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer kulturellen Umrahmung war auch diesmal das Programm der Kita „Entdeckerland“ aus Petkus.



Die Kita entführte uns auf eine Reise durch die Welt und nahm uns mit nach Holland, Frankreich und Spanien. Die Kinder tanzten mit typischen Holzschuhen aus Holland einen holländischen Tanz und gestatteten dann auch mal den Erwachsenen eine Laufprobe in Holzschuhen. Den krönenden Abschluss bildete die „flotte Spanierin“, die einen heißen Flamenco vorführte. Als die Golmluder dann ihren Auftritt hatten und Herr Radebold eine feurige Showeinlage aufs Parkett legte, war die Stimmung nicht mehr zu bremsen.

Nach viel Tanz und netten Gesprächen brauchten wir dann die nächste kulinarische Stärkung. Diese kam von der Fleischerei Gebhardt aus Baruth.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Helfern bedanken, die hier zwar namentlich nicht erwähnt sind, ohne die aber solch eine Veranstaltung kaum denkbar wäre.

Brita Heyde, Mandy Turley, Dajana Polzyn und Daniela Leow

35. Neujahrsturnier der Abteilung Kegeln des SV Fichte Baruth

Am 16.01.2010 fand auf der Kegelbahn in Baruth das traditionelle Neujahrskegeln statt.

39 Teilnehmer schoben jeweils 80 Kugeln. Sie boten spannende Wettkämpfe um die Wanderpokale des Neujahrskegeln, dieser kann erst nach dreimaligen Gewinn in endgültigen Besitz übergehen.

Zeitgleich fanden auch die Kreiseinzelmeisterschaften der Kegler in Luckenwalde statt, wo bei den Junioren Rene Schulze den Titel errang. Auch unsere Senioren Hannes Wiemann und Lothar Klauk waren in Luckenwalde. Dort hatten sie bereits gegen Mittag 120 Kugeln geschoben, ließen es sich aber nicht nehmen auch noch beim Neujahrsturnier mitzumachen, wo sie mit gleicher Holzzahl (696) bei den Senioren aktiv den vierten Platz belegten.



und Floristik Marlies Heymann; Sylvias Blumenstübchen Sylvia Schott; Fiseursalon Lin Zimmermann; Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert; Nähkästchen Ursula Micke; Fläming Tank Dirk Roschak; Schuhgeschäft Corinna Jänchen; Werbezunft Marina und Götz Schulz

Vielen Dank auch an die Mitglieder der Abteilung Kegeln, welche maßgeblich zum Erfolg des Turnieres beigetragen haben.
Sylvia Ebell

6. Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Nach einjähriger Pause trafen sich in der Baruther Sporthalle am 20. März 2010 Spieler von 12 Freizeitvolleyballmannschaften zum 6. Turnier um den Pokal des Bürgermeisters.

Erstmalig wurde dieser sportliche Wettkampf durch das Team MO 20:30 organisiert. In diesem Jahr war das Teilnehmerfeld mit insgesamt 12 Mannschaften noch größer als beim Turnier 2008.

Um 10.00 Uhr eröffnete der Ortsbürgermeister der Stadt Baruth, Herr Möbus, der auch den neuen Wanderpokal stiftete, die Veranstaltung. Bei spannenden und abwechslungsreichen Spielen in vier Runden kam es doch zu einigen Überraschungen. Diesmal wurde der Wanderpokal durch eine Gastmannschaft aus Schadow in den Landkreis Oder-Spree „entführt“.

Herzlichen Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Paplitz für die Versorgung der Spieler und Gäste mit Getränken und einem Imbissangebot sowie der Firma SM-Autoteile für die materielle Unterstützung.

Einzelwertung Senioren passiv

- 1. Platz Hans Joachim Schulz 655 Holz
- 2. Platz Dieter Ellßel 588 Holz
- 3. Platz Rudi Gebhardt 553 Holz

Einzelwertung Männer passiv

- Platz 1 Reiner Krüger 667 Holz
- Platz 2 Frank Ulrich 652 Holz
- Platz 3 Werner Höhmborg 646 Holz

Einzelwertung Frauen passiv

- 1. Platz Heidrun Albrecht 657 Holz
- 2. Platz Anita Buchali 591 Holz
- 3. Platz Nicki Jeschke 582 Holz

Einzelwertung Senioren aktiv

- 1. Platz Manfred Haase 706 Holz
- 2. Platz Dieter Kretschmann 698 Holz
- 3. Platz Joachim Stengel 697 Holz

Einzelwertung Männer aktiv

- 1. Platz Matthias Wüstenhagen 723 Holz
- 2. Platz Jürgen Jeschke 715 Holz
- 3. Platz Henry Thuge 708 Holz

Einzelwertung Frauen aktiv

- 1. Platz Rita Miething 704 Holz
- 2. Platz Ute Arndt 703 Holz
- 3. Platz Ines Jeschke 700 Holz

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei den namentlich genannten Sponsoren, welche es ermöglichten, dass alle Turnierteilnehmer einen Preis erhielten. Für die eingetretenen Verzögerungen bei deren Veröffentlichung bitten wir um Nachsicht. Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Albrecht/Mai; Fleischerei Rudi Gebhardt; Allianz Versicherung Uwe Grassmann; Landgasthaus Lindenhof Fam. Hoffmann; Wirtshaus „Zum Schöbendorfer Busch“ Ines Wüstenhagen; Kosmetiksalon Daniela Lobig; Allianz Versicherung Anita Buchali; Löwenapotheke Thomas Ochmann; Lotto und Tabakwaren Elke Möbus; Hausrat und Elektrowaren Rolf Plaschnik; Massage-Relax Heike Reinicke; Blumen



Finale zwischen den Teams Schadow und YelloV Berlin

Nach dem achtstündigen Turnier standen die Platzierungen fest:

- 1. Schadow
- 2. YelloV-Team Berlin
- 3. Bastis Dream Team
- 5. Lynower Sandwürmer
- 6. SG Blankensee
- 7. SV Petkus
- 8. MO 20:30
- 9. Filmriss
- 10. SV 1885 Golßen
- 11. Trümmerschatten
- 12. D-Junioren Fichte



Thomas Kreutzmann
im Namen der Freizeitvolleyballer von MO 20:30

Wer hat Lust mitzuspielen?

Die Freizeitvolleyballer von Mo 20:30 treffen sich jeden Montag in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Baruther Sporthalle.

Frühlingsgruß des SSV Blau/Gelb Kemnitz e. V.

Der Spiel- und Sportverein SSV Blau/Gelb Kemnitz e. V. wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Freunden unseres Vereins ein gesundes neues Jahr und einen schönen Start in den Frühling. Das Jahr 2009 war wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Unsere Mannschaft nahm an diversen Turnieren anderer Vereine und beim Amtsturnier in Baruth teil und es konnten gute Platzierungen erreicht werden. Auch unser Sportfest am 01. August war wieder ein gelungenes Event. Zahlreiche Mannschaften nahmen am Turnier auf dem Kleinfeld teil. Anschließend wurde bei Musik vom DJ Pisi noch bis in die Nacht gefeiert. Wir möchten uns hiermit nochmals bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken. Ferner bei den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung beim Gelingen des Festes.

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Fußballfest statt. Termin hierfür ist der 07. August 2010. Es wird wieder ein Kleinfeldturnier gespielt und anschließend gibt es Musik und Tanz im Bierzelt.

Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des SSV Blau/Gelb Kemnitz e. V. viel Erfolg bei allen sportlichen Aktivitäten.

SSV Blau/Gelb Kemnitz e. V.
Der Vorstand

FREUDE durch GESANG

In Baruth und Umgebung gibt es bestimmt viele Menschen die den Gesang lieben. Wer sucht eine Gemeinschaft in der er dieser Freude Ausdruck geben kann? Bei uns in der Goerschen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. finden sie diese. Wir proben jeden Montag ab 19.30 Uhr in dem Gasthof Lindenhof in Baruth. Wir heißen jede und jeden herzlich willkommen.

Veranstaltungskalender April und Mai 2010

Museumsdorf Baruther Glashütte

April

31.03 -

- | | | |
|-----------|-------------|---|
| 11.04. | 10 - 18 Uhr | Ferienstpaß |
| 02. - 05. | 11 - 16 Uhr | Großes Osterbuschbüffet im Biergarten |
| 03. | 14 Uhr | „Osterseifengießen“ |
| 17. | 15 Uhr | Ausstellungseröffnung: Karsten Wittke: „Strukturen aus Glas“ |
| 17. | 18 Uhr | Ofenzauber und Hüttenschmaus |
| 18. | 11 Uhr | Ortsführung: „Streifzug durch Glashütte“ |
| 18. | 14 Uhr | Wanderung: „Löwenzahnhonig und Hopfensprossen“ |
| 24. | 11 Uhr | Papierschöpfen“ |
| 24. | 15 Uhr | Ausstellungseröffnung: Miriam Moritz: Grafik & Axel Rottstock: Keramik |
| 24./25. | 10 - 18 Uhr | Patchwork-Kurs: Häuser in „Hundertwasser-Technik“ (freie Scheidetechnik) |
| 25. | 14 Uhr | Duftende Geschenke zum Muttertag |

Mai

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 01. | 15 Uhr | 12 Kurzfilme: Thema: „Frauen“ |
| 13. - 16. | | Himmelfahrt - Auf nach Glashütte |
| 15./16. | 10 Uhr | Frühlingsgartentage, Seminar & Workshop |
| 15./16. | 11 Uhr | Töpferfest |
| 15. | 14 Uhr | Reise zu den Glasmachern |

- | | | |
|-----|---------|---|
| 15. | 18 Uhr | Ofenzauber und Hüttenschmaus |
| 16. | | Internationaler Museumstag |
| 16. | 14 - 16 | Führung durch Dauer- und Sonderausstellung |
| 16. | 14 Uhr | Wanderung: Für die Maibowle |
| 22. | 11 Uhr | Papierschöpfen |
| 22. | 14 Uhr | Seifenworkshop |
| 23. | 14 Uhr | Glasbestimmen und Erzählcafé |
| 24. | 14 Uhr | Pfingstandacht |
| 26. | 10 - 18 | Patchwork-Kurs: Crazy Patch/ Dreamboxen |
| 30. | 14 Uhr | „Pudrige Überraschungen“ |

MUSEUMSVEREIN GLASHÜTTE e. V.

KONTAKT: Hüttenweg 20, 15837 Glashütte

Tel. (03 37 04) 98 09 14 Fax (03 37 04) 98 09 22

www.museumsdorf-glashuette.de mit weiteren Links und Infos zu den Einrichtungen des Museumsdorfes sowie Gruppenpauschalen als Downloads

E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de

Museumsdorf Baruther Glashütte

Osterferien: Programm im Museumsdorf

Bis zum 11. April 2010 begrüßt das Museumsdorf Baruther Glashütte seine Gäste mit einem vielfältigen Oster-Programm.



Zwei Sonderausstellungen: Finnische Glaskunst/Glasvögel von Oiva Toikka und die Galerieausstellung „Glas in der Plakatkunst“ laden ein, den faszinierenden Werkstoff Glas kennen zu lernen. An allen Tagen der Osterferien bieten Museum und Kunsthandwerker Kurse und Mitmachangebote an. Diese umfassen Eier bemalen, Osterkränze dekorieren, Filzen, Aufbauöpfeln, selbst Glasblasen, Zeitreisen, Physik erleben, Seife gießen und Schmausen im Gasthof. Genaue Termine finden sich auf den Seiten www.museumsdorf-glashuette.de und www.ostern-in-glashuette.de.

Das Museum und die Glasmanufaktur haben von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Übersicht der Veranstaltungen

- Do., 01.04. Osterkränze dekorieren oder Filzen, 14 Uhr
 Fr., 02.04., Feiertag - Eier bemalen nach sorbischer Tradition, 13 - 16 Uhr
 Fr., 02.04., Feiertag - Osterkränze winden 14 Uhr (5 Euro)
 Sa., 03.04. Osterseifengießen, 14 Uhr
 So., 04.04., Feiertag - Osterarrangement von Gasthof Reuner und Glasmuseum/ermäßigt Glas blasen/Kleiner Ostermarkt
 Mo., 05.04., Feiertag - Filzen, 14 Uhr; Osterarrangement vom Gasthof Reuner um Museum/ermäßigt Glas blasen/Kleiner Ostermarkt
 Di., 06.04. Marmelbahn bauen, 14 Uhr
 Mi., 07.04. Aufbautöpfen, 14 Uhr
 Do., 08.04. Reise zu den Glasmachern, 14 Uhr
 Fr., 09.04. Ermäßigt Glas blasen im Museum
 Sa., 10.04. Ermäßigt Glas blasen im Museum
 So. 11.04. Ermäßigt Glas blasen im Museum

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12
 Fax 03 37 04/9 809 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de
 - www.museumsdorf-glashuette.de
*Museumsdorf Baruther Glashütte –
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Ländlichen Raum - lebenswert gestalten

Informationsveranstaltungen über Fördermöglichkeiten nach ILE und LEADER

LEADER - bedeutet die „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Es ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

ILE steht für integrierte ländliche Entwicklung.

Grundlage im Rahmen der Förderperiode 2007 - 2013 ist die Verordnung zum Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Zu den Programmschwerpunkten des ELER gehören die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie der Umwelt und des ländlichen Lebensraumes, der Lebensqualität im ländlichen Raum und die Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und LEADER.

Ziel ist es, sich den aktuellen Herausforderungen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes zu stellen. Oft fehlen berufliche Perspektiven und vor allem junge Menschen verlassen deshalb diese Regionen. Die auch damit verbundene sinkende Zahl der Einwohner führt zum Abbau von Infrastruktur und oft Verringerung der Lebensqualität. Um die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume zu sichern und lebenswerte Regionen zu erhalten und zu gestalten, müssen neue Wege bestritten werden.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. begleitet und steuert seit 2008 fast im gesamten Landkreis Teltow-Flaeming den Entwicklungsprozess in der Region, ist Anlaufstelle für Projektideen und Projektanträge und vernetzt die verschiedenen Akteure. Sie kann aber auch selbst Projekte initiieren und umsetzen. Die LAG hat sich zur Aufgabe gemacht, die ländliche Region wirtschaftlich weiter zu entwickeln.

Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Besonderes Augenmerk im Rahmen des Förderprogrammes liegt auf einer Steigerung der Wirtschaftstätigkeit.

Dazu gehören Existenzgründungen und Unternehmenserweiterungen im Bereich dorftypischer Handwerks-, Dienstleistungs- und Gewerbetätigkeiten, sowie die Entwicklung wirtschaftlicher und touristischer Maßnahmen und Infrastrukturen.

Förderbeispiel

Die Landbäckerei mit Einkaufsmarkt in Blankensee ist seit 100 Jahren familiengeführt. Der Betrieb beschäftigt mehrere Mitarbeiter und bildet aus. Die jetzige Unternehmerin hat sich wiederholt auf neue Situationen eingestellt und ihren Betrieb an die Anforderungen des Marktes angepasst.

Mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Brandenburg und der Europäischen Union konnten im Jahr 2008 Umbaumaßnahmen im Innen- und Außenbereich schnell umgesetzt werden. Durch eine umfassende Neugestaltung des Innenraumes entstand eine optische Trennung des bisherigen Einkaufsmarktes von dem neu eingerichteten Café in modernem Ambiente. Hier werden die Produkte der Bäckerei, ein kleiner Imbiss und Kaffeespezialitäten angeboten. Auch im Hofcafé können Dorfbewohner und Touristen eine individuelle, dörfliche Atmosphäre genießen und auf Wunsch die Backstube besichtigen.

Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum

Ein weiterer Inhalt des Förderprogrammes ist der Erhalt unserer historischen Bausubstanz und die Verbesserung infrastruktureller Verhältnisse zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Beispielhaft dafür ist die Sanierung ortstypischer Bausubstanz, z. B. zu Wohnzwecken für junge Familien zu nennen. Außerdem können Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung, wie Versorgungseinrichtungen, Einrichtungen zum betreuten Wohnen oder auch Servicezentren gefördert werden.

Modellvorhaben und Kooperationsprojekte

Als sogenannte LEADER-Projekte werden überregionale Kooperationsmaßnahmen sowie innovative Vorhaben zur Entwicklung und Verbesserung der betrieblichen Wertschöpfung oder zur Verbesserung der Umweltsituation und der Lebensqualität unterstützt.

Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten

Um genauer über ILE-/LEADER-Projekte und Fördermöglichkeiten zu informieren, führt die LAG Informationsveranstaltungen in der Region durch. Alle interessierten Bürger, Vereine oder Unternehmen sind herzlich eingeladen.

Datum: 28.04.2010
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Landgasthof Lindenhof, Rudolf-Breitscheid-Str. 45, 15837 Baruth/Mark

Anmeldung:

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte **bis spätestens 23.04.2010** beim Regionalmanagement der LAG an:



LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V.
 Markt 12a
 14943 Luckenwalde
 Tel.: 03 37 1- 40 12 47
 Fax: 03 37 1- 40 14 86
 E-Mail: info@lag-flaeming-skate.de
 Internetseite: www.lag-flaeming-skate.de
*Bianca Moeller, Madlen Blenn
 Regionalmanagement der LAG*

Wenig Hoffnung für die Horstmühle

Vorstandswahlen beim Förderverein

Am Sonnabend, dem 13. März trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Horstmühle zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Landhaus Lynow.

Wenig Grund zu Optimismus sah Vorsitzender Gerhard Jordan in seinem Rechenschaftsbericht vor der Mitgliederversammlung. Man habe zwar mit erheblichen Eigenleistungen die planerischen und organisatorischen Voraussetzungen für den Abschluss der Sicherungsmaßnahmen am Stallgebäude der Horstmühle geschaffen und den weiteren Ausbau vorbereitet, aber die erhofften und eigentlich auch fälligen Fördermittel seien in 2009 wegen der Finanzkrise ausgeblieben. Und auch in diesem Jahr sei mit keinerlei Hilfe zu rechnen, habe ihm Baruths Bürgermeister Peter Ilk in einem Gespräch einen Tag vor der Versammlung zu verstehen gegeben.

Jetzt ruhten alle Hoffnungen auf der Kulturstiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, die schon einmal ausgeholfen hatte und bei der er rechtzeitig zum Frühjahrstermin einen Förderantrag eingereicht hatte. Er hoffe aber, dass in diesem Jahr wenigstens das bisher provisorisch abgedichtete Dach des Stallgebäudes geschlossen werden könne, um weitere Nässeschäden im Inneren zu verhindern.

Aber es gab auch Gutes zu berichten. So sei der Verein nun endlich beim Vereinsregister in Potsdam eingetragen und könne jetzt das „e. V.“ im Namen tragen. Ein im Auftrag des Landkreises gegebenes „Holzschutztechnisches Gutachten Horstmühle“ sei fertig gestellt und könne als Kostenschätzung für eine spätere Sanierungsplanung des Wohnhauses dienen. Für dieses Projekt der Zukunft sei auch als vorbereitende Maßnahme der Antrag für einen Stromanschluss bei der e.on edis AG gedacht.

Die anstehenden Wahlen zum Vereinsvorstand brachten keine Überraschungen.

Gerhard Jordan wurde als Vorsitzender ebenso wiedergewählt wie seine beiden Stellvertreter Marlin Schmitt-Beaucamp und Thomas Näther.

Im diesjährigen Veranstaltungskalender ist wieder die Teilnahme am „Nationalen Mühlentag“ am Pfingstmontag, dem 24. Mai und am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, dem 12. September, einen Tag nach dem Dorf- und Erntefest in Jänickendorf, fest eingeplant. Beide Veranstaltungen - wie üblich - mit Kaffee und Kuchen-Bewirtung und einer Fotoausstellung.

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen:

Am Mittwoch, dem 28. April 2010

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65 melden.

Am Mittwoch, dem 12. Mai 2010

Tagesfahrt nach Riesa zum Nudelmuseum, mit Besichtigung der Produktion. Bitte auf die Aushänge achten.

Am Mittwoch, dem 26. Mai 2010

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Geburtstage der Monate

März, April und Mai 2010

Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Gerd Langner

Ergebnisse der Stadtmeisterschaften im Fußball

Am 06.02.2010 fand das traditionelle Hallenturnier im Fußball um den Pokal des Bürgermeisters statt. An dem auch in diesem Jahr gut besuchten Turnier nahmen 9 Mannschaften aus 6 Ortsteilen teil. Am Ende des Spieltages siegte die Mannschaft „Baruth-City“.

Hier die gesamte Tabelle zur Übersicht:

1. Baruth-City
2. Petkus
3. Baruth-Heideweg
4. Kemnitz
5. Baruth-Filmriss
6. Mücklitz (Mückendorf/Papplitz)
7. Klein Ziescht
8. Klasdorf
9. Baruth - Die jungen Wilden



Das Sommerturnier findet wieder Anfang Juli auf dem Baruther Sportplatz statt, zu dem ich hiermit schon alle Mannschaften herzlich einladen möchte.

Peter Ilk

Bürgermeister

Was machst du diesen Sommer?

Workcamps im In- und Ausland/Gesamtkatalog 2010 liegt vor

Neue Freundschaften schließen und andere Länder kennen lernen, sich Gedanken machen über Grenzen auf der Karte und im eigenen Kopf, auf historische Spurensuche gehen, gemeinsam auf Kriegsgräberstätten arbeiten, die es als Mahnmale für den Frieden zu erhalten gilt - das ist Anliegen der Workcamps des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Wem Offenheit wichtig ist, wer an der Vielfalt Europas teilhaben und sich mit dem Thema Frieden beschäftigen möchte, findet im aktuellen Gesamtkatalog vielfältige Angebote.

Im Katalog werden 65 Workcamps in 19 Staaten West- und Osteuropas für Teilnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren beschrieben. Sieben Angebote richten sich an jüngere Teilnehmer im Alter ab 13 oder 14 Jahre.

Der Landesverband Brandenburg organisiert in den Sommerferien vier Jugendbegegnungen in Deutschland, Frankreich, Polen und in der Republik Moldau.

Vom 3. bis zum 17. August findet in Halbe, im Landkreis Dahme-Spreewald, ein internationales Workcamp statt. Zeitgleich läuft im Nordosten Polens in Biata Piska ein deutsch-polnisches Camp.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Mit der Region nördlich von Paris kann man sich im deutsch-französischen Workcamp in Moreuil vom 16. bis zum 30. Juli bekannt machen.

Das deutsch-moldauische Camp richtet sich an Teilnehmer ab 18 Jahre. Es findet im Westen der Republik Moldau in Poganes-ti statt.

Die Kosten für die Teilnahme betragen für Halbe 150,00 Euro, für Moreuil 225,00 Euro, für Biala Piska 265,00 Euro und für Poganes-ti 350,00 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für ein Vor- und Nachbereitungstreffen, die gemeinsame An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterkunft, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung sowie für Ausflüge enthalten. Die Workcamps werden durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, das Deutsch-Französische sowie das Deutsch-Polnische Jugendwerk gefördert.

Der Katalog sowie weitere Informationen sind zu erhalten beim:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Brandenburg
Behlertstr. 4
14467 Potsdam
Telefon: 03 31/2 70 02 78
E-Mail: jugend-brandenburg@volksbund.de
Internet: www.volksbund.de

20. Luckenwalder Turmfest vom 11. - 13. Juni 2010

Die Stadt Luckenwalde feiert vom 11. bis 13. Juni zum 20. Mal das Luckenwalder Turmfest. An drei Tagen wird auf drei Bühnen wieder ein volles Programm geboten. Künstler und Bands aus ganz Deutschland werden drei Tage, auf drei Bühnen ihr Bestes geben und für tolle Stimmung sorgen. Energiegeladene Shows, Live-Feeling und raue Rockmusik, Schlager, Blues- und Countrymusic werden die Luckenwalder Innenstadt wieder zum Beben bringen und in eine große Open-Air-Party verwandeln.

Mit dabei sind u. a.

STEFAN GWILDIS & BAND, SIX ROCKBAND, CULTURE BEAT, ENGERLING, MONOKEL, HOTANDFIRE, X-OVER, ROCK'N SOUL CIRCUS, FRANK SCHÖBEL & BAND, der MUSICDOMME, LIVEÜBERTRAGUNG der FUSSBALL-WM und viel, viel mehr ...

Mit fremden Kindern leben

Lebensgeschichten der besonderen Art stehen im Mittelpunkt einer Buchlesung am 20. März 2010. Veranstalter ist der Pflegekinderdienst des Landkreises Teltow-Fläming, der den Rundfunkautor und Pflegevater Charly Kowalczyk als Referenten gewinnen konnte. Er wird aus seinem Buch „Mit fremden Kindern leben. Adoptiv- und Pflegeeltern erzählen“ gelesen. Darin werden mehrere Geschichten von Brandenburger Eltern erzählt, von denen der Autor zwei bis drei vorstellen wird. Danach ist er offen für Gespräche und freut sich auf eine lebhaftige Diskussion. Gern können Fragen gestellt, Eindrücke geschildert oder vom eigenen Leben erzählt werden.

Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Pflegeeltern und diejenigen, die es vielleicht einmal werden wollen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Interessenten herzlich eingeladen. Die Lesung findet am Samstag, 20. März 2010, von 10 bis 12 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Raum B2-1-02, statt. Der Eintritt ist frei.

Charly Kowalczyk, Jahrgang 1957, wurde im badischen Singen/Hohentwiel geboren. Er lebte von 1980 bis 2004 in Bremen und ist seit 2004 in Potsdam-Babelsberg ansässig. Als Hörfunk-Autor arbeitet er für fast alle Sender der ARD. Er schreibt hauptsächlich Features und Reportagen über soziale, wirtschaftspolitische und wissenschaftliche Themen.

Seit Juli 1992 ist Charly Kowalczyk Pflegevater von zwei damals fünfjährigen Mädchen - Zwillingen. Mittlerweile sind sie 22 Jahre alt und leben ihr eigenes Leben. Selbst bezeichnet sich der Autor als „Sammler von Lebensgeschichten“, auch im Bereich Pflege und Adoption. Daraus entstanden drei Bücher:

* 1997: Mama und Papa sind meine richtigen Eltern. Pflege- und Adoptivkinder erzählen ihre Geschichte. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, sechste unveränderte Auflage, 2008

* 1998: Immerhin hatte ich Eltern. Biografien erwachsener Adoptiv- und Pflegekinder, Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein.

* 2007: Mit fremden Kindern leben. Adoptiv- und Pflegeeltern erzählen, ebenfalls erschienen im Schulz-Kirchner Verlag, Idstein.

Weitere Informationen: www.schulz-Kirchner.de.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Angebote der Volkshochschule Teltow-Fläming vom 1. April bis 6. Mai 2010

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
07.04.	18.30 - 20.00	K30111	Einführung in das Autogene Training	Luckenwalde
13.04.	17.45 - 18.45	K30230	Pilates - Einführung	Baruth
13.04.	18.30 - 20.45	K20600	Einführung in keramische Grundtechniken	Luckenwalde
14.04.	18.30 - 20.00	K40615	Englisch für Anfänger	Jüterbog
15.04.	18.00 - 21.15	K50510	Buchführung am PC - LEXWARE	Luckenwalde
16.04.	15.45 - 16.30	K30241	Wassergymnastik -schwereloses Fitnessprogramm	Luckenwalde
17.04.	10.30 - 12.00	K30141	Yoga für Eltern und Kinder	Luckenwalde

Anmeldung und Informationen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 bis 31 48, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online

Armin Duscha

VHS Teltow-Fläming

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

